

Halbjahresfinanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2023

des Konzerns der

WASGAU Produktions & Handels AG



HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Inhalt

Zwischenlagebericht des Konzerns	2
Wirtschaftsbericht	2
Kennzahlen WASGAU Konzern	3
Vermögenslage	3
Finanzlage	3
Ertragslage	4
Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung	5
Ausblick	5
Verkürzter Zwischenabschluss des Konzerns	6
Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	6
Gesamtergebnisrechnung	6
Bilanz des Konzerns	7
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	8
Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	9
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns	10
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen	10
Angaben zur Bilanz	11
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung	12
Sonstige Angaben	13
Segmentberichterstattung	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	
Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB	16
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	17

Zwischenlagebericht des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Die deutsche Wirtschaft erlitt im zurückliegenden Winterhalbjahr einen kräftigen Rückschlag. Als Folge der hohen Inflation, des Krieges in der Ukraine und der anhaltenden Lieferengpässe schwächte sich die Nachfrage spürbar ab. Die Auswirkungen sind in nahezu allen Branchen bemerkbar (ifo Konjunkturprognose - 21. Juni 2023).

Die Zahl der Erwerbstätigen lag im Juni 2023, Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge, bei 45,7 Mio. und war somit um 0,7 % höher als im Vorjahresmonat. Gegenüber des Vormonats sank die Zahl der Erwerbstätigen saisonbereinigt erstmals wieder, wenn auch nur geringfügig. Bis Mai 2023 waren die Erwerbstätigenzahlen monatlich gestiegen, zuletzt allerdings mit schwächerer Dynamik.

Der Einzelhandel in Deutschland setzte laut DESTATIS im ersten Halbjahr des Jahres 2023 preisbereinigt 4,5 % weniger um als im Vorjahreszeitraum. Im Vergleich hierzu stiegen die nominalen Umsätze um 3,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Differenz zwischen den preisbereinigten und den nominalen Ergebnissen spiegelt das deutlich gestiegene Preisniveau im Einzelhandel wider. Im Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren hingegen wurde eine nominale Umsatzsteigerung von 7,6 % verzeichnet.

Der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG bewertet die wirtschaftliche Lage des Konzerns auf Basis des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2023 differenziert:

Das Segment Großhandel profitierte im ersten Halbjahr in erster Linie vom Wegfall der Corona-Beschränkungen und der Kooperation mit Froneri Schöller. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der Umsätze im Bereich des Cash + Carry. Die Umsatzerlöse im gesamten Segment belaufen sich auf 84 Mio. Euro im Vergleich zu 76 Mio. Euro im Vorjahr.

Im Segment Einzelhandel war im ersten Halbjahr 2023 eine Umsatzsteigerung von 216 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 224 Mio. Euro zu verzeichnen.

Der WASGAU Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 Umsatzerlöse i.H.v. 308 Mio. Euro gegenüber 292 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBIT im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 beläuft sich auf 4,0 Mio. Euro (Vorjahr 3,7 Mio. Euro).

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. Juni 2023 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern

	I. Halbjahr 2023 in T-Euro	I. Halbjahr 2022 in T-Euro
Umsatzerlöse	307.987	292.411
EBITDA	21.735	20.623
EBIT	3.993	3.749
Ergebnis vor Steuern	1.803	2.126
Bilanzsumme	342.477	350.680 *)
Eigenkapitalquote	31,0 %	30,2 % *)
Anzahl Arbeitnehmer	3.654	3.707 *)

* zum 31. Dezember 2022

Vermögenslage

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2023 in Summe 6,8 Mio. Euro und sind somit um 2,7 Mio. Euro geringer als im ersten Halbjahr 2022. Die Investitionen entfallen im Wesentlichen auf den Umbau des Cash + Carry Marktes in Kaiserslautern (1,9 Mio. Euro) und den Neubau des WASGAU-Frischemarktes in Schönenberg (1,0 Mio. Euro). Darüber hinaus wurden für die Neueröffnung von zwei Stand-Alone Bäckerei Standorten in Landau und Mannheim noch Investitionen von 0,8 Mio. Euro aufgewendet. Die verbleibenden Investitionen entfallen auf Modernisierungen im übrigen Filialnetz, in den Produktionsbetrieben und in der Verwaltung.

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2023 um 9 Mio. Euro auf 342 Mio. Euro (31. Dezember 2022 351 Mio. Euro). Auf der Aktivseite ist diese Minderung auf die Abschreibungen im Sachanlagevermögen, den Rückgang der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sowie den Abbau der flüssigen Mittel zurückzuführen. Auf der Passivseite wurden neben den langfristigen Verbindlichkeiten auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückgeführt. Die Minderung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen ist im Wesentlichen auf stichtagsbedingte Effekte zurückzuführen. Der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus der Verminderung von Leasingverbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote ist - im Wesentlichen bedingt durch die verringerte Bilanzsumme - von 30,2 % zum 31. Dezember 2022 auf 31,0 % zum 30. Juni 2023 angestiegen.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr konnte ein Brutto Cashflow von 21,9 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dieser, im Wesentlichen bedingt durch höhere Abschreibungen, um 1,7 Mio. Euro erhöht. Unter Berücksichtigung der gezahlten Ertragsteuern, der stichtagsbedingten Veränderung der Vorräte sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 14,5 Mio. Euro, der um 2,6 Mio. Euro höher als der des Vorjahresvergleichszeitraums (11,9 Mio. Euro) ist.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist mit 4,4 Mio. Euro um 4,9 Mio. Euro niedriger als der des Vergleichszeitraums mit 9,3 Mio. Euro.

Der im September 2019 mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren abgeschlossene Konsortialdarlehensvertrag sichert den Finanzmittelbedarf im Konzern. Die vertraglichen Kreditverpflichtungen (Financial Covenants) in Bezug auf die wesentlichen Finanzkennzahlen stellen sich auf Basis der vereinbarten Berechnungssystematik wie folgt dar:

Verpflichtungen	Höchst-/ Untergrenze	Wert per 30. Juni 2023
Eigenmittel im Konzern	20,0 %	30,6 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	7,00	3,74

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2023 war der Konzernumsatz mit 308 Mio. Euro um 16 Mio. Euro höher als im ersten Halbjahr 2022. Der Rohertrag (Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand) lag mit 108 Mio. Euro (VJ 103 Mio. Euro) ebenfalls oberhalb des Vorjahresniveaus. Die Effekte sind je Segment differenziert zu betrachten.

Der Anstieg des Personalaufwands um 4 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die Tarifierhöhung im 2. Halbjahr 2022 zurückzuführen.

Das EBIT im WASGAU Konzern lag im Berichtszeitraum mit 4,0 Mio. Euro im oberen Bereich der Erwartungen, die der Prognose im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zugrunde lagen (3,0 - 4,0 Mio. Euro) und oberhalb des Vorjahresvergleichszeitraums.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -2,2 Mio. Euro und hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des steigenden Zinsniveaus um 0,6 Mio. Euro verschlechtert (VJ -1,6 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 1,8 Mio. Euro um 0,3 Mio. Euro unter dem Wert zum 30. Juni 2022 (VJ 2,1 Mio. Euro).

Einzelhandel

Das Segment Einzelhandel umfasst die Aktivitäten des WASGAU Konzerns gegenüber dem Endverbraucher. Es beinhaltet die WASGAU Frischemärkte ebenso wie die WASGAU Metzgerei und die WASGAU Bäckerei.

Der Umsatz im Segment Einzelhandel hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8 Mio. Euro verbessert. In der Detailbetrachtung steigerte sich der Umsatz der WASGAU Frischemärkte um 2,6 %, der Umsatz der WASGAU Metzgerei verbesserte sich um 2,5 %. Die WASGAU Bäckerei erzielte Umsatzerlöse, die um 11,9 % über dem Niveau des Vorjahres lagen. Dies ist im Wesentlichen auf Preissteigerungen sowie die Eröffnung der Stand-Alone Bäckerei Standorte in Dahn (Mai 2022) und in Landau (März 2023) zurückzuführen. Gegenläufig hierzu hat sich ein geändertes Konsumverhalten, hin zu Preiseinstiegsprodukten, ausgewirkt.

Das Segment-EBIT lag mit 1,9 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres mit 1,7 Mio. Euro.

Großhandel

Im Segment Großhandel sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash + Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden liegen mit 84 Mio. Euro um 8 Mio. Euro über den Vorjahresumsätzen. Dies ist unter anderem auf die Preisanstiege und die damit einhergehende erhöhte Inflationsrate infolge des Ukraine-Konflikts und den Wegfall der Corona-Beschränkungen zurückzuführen. Die Umsätze in den WASGAU Cash + Carry Märkten beliefen sich im ersten Halbjahr auf 62 Mio. Euro gegenüber 54 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Segment-EBIT lag mit 5,4 Mio. Euro um 0,7 Mio. Euro über dem des Vorjahres.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2022 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Aufgrund der hohen Inflation der letzten Monate besteht das Risiko, dass etwaige Tarifierhöhungen nicht durch Umsatz- oder Margensteigerungen kompensiert werden können. Hieraus resultiert konzernweit ein Risiko in Höhe von 1,3 Mio. Euro, das mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 % bewertet wird. Das Risiko eines konzernweiten Umsatzrückganges durch Preiserhöhung (Tarifabschluss) wird in Höhe von 0,3 Mio. Euro und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 30 % bewertet.

Das Risiko, dass Energiepreissteigerungen nicht kompensiert werden können, hat sich im Laufe des ersten Halbjahres abgeschwächt, sodass hierin aktuell kein nennenswertes Risiko mehr besteht.

Prognosen für den weiteren Jahresverlauf sind angesichts der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten schwierig. Die konjunkturellen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, die damit verbundenen Lieferengpässe bei Rohmaterialien und Vorprodukten, die Energiepreisentwicklung und die Auswirkungen der weiterhin hohen Inflationsrate sind für den weiteren Jahresverlauf schwer abschätzbar.

Ausblick

Die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung birgt erhebliche Unsicherheiten. Sei es die hohe Inflation oder die anhaltenden Lieferengpässe.

Vor diesem Hintergrund sind die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung eher verhalten. Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt wird für 2023 ein Rückgang von 0,4 % und für 2024 ein Anstieg von 1,5 % erwartet. Die Prognosen für die Inflationsrate belaufen sich für 2023 auf 5,8 % und für 2024 auf 2,1 % (ifo Konjunkturprognose - 21. Juni 2023).

Basierend auf der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand weiterhin davon aus, die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022 getätigte Prognose zu erreichen und erwartet somit für das Geschäftsjahr 2023 ein Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Korridor von 7,0 bis 10,0 Mio. Euro.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Verkürzter Zwischenabschluss des Konzerns

Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2023 T-Euro	2022 T-Euro
Umsatzerlöse	307.987	292.411
Sonstige betriebliche Erträge	2.196	2.154
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	200.022	189.281
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8	83
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	51.062	48.036
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	10.793	10.242
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.742	16.874
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.563	26.300
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3.993	3.749
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	8	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.232	1.630
Ergebnis vor Steuern	1.803	2.126
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	666	744
Konzernjahresüberschuss	1.137	1.382
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernergebnis	1.084	1.302
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	53	80
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	0,16	0,20
verwässert	0,16	0,20

Gesamtergebnisrechnung

Konzernjahresüberschuss	1.137	1.382
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Jahresergebnis umgegliedert wird	0	0
Gesamtergebnis	1.137	1.382
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	1.084	1.302
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	53	80

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Bilanz des Konzerns

AKTIVA	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
	T-Euro	T-Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	250.304	259.350
Immaterielle Vermögenswerte	1.860	1.927
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	797	2.121
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.536	1.669
Aktive latente Steuern	5.051	4.988
	259.548	270.055
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	52.822	48.790
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.773	4.955
Forderungen aus Ertragsteuern	918	91
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.245	15.368
Flüssige Mittel	10.171	11.421
	82.929	80.625
SUMME AKTIVA	342.477	350.680
PASSIVA	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
	T-Euro	T-Euro
Eigenkapital		
Grundkapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	50.476	45.476
Bilanzgewinn	12.077	16.785
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	104.940	104.648
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	1.205	1.152
	106.145	105.800
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	1.048	952
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	164.358	169.607
Passive latente Steuern	4	4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	836	702
	166.246	171.265
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21.183	21.375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.315	38.224
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	568	1.025
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.872	11.901
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.148	1.090
	70.086	73.615
SUMME PASSIVA	342.477	350.680

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinnrücklagen			Rücklage aus erstmaligem Übergang auf IFRS T-Euro	Bilanz- gewinn T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
				Andere Gewinn- rücklagen T-Euro	Im sonst. Ergebnis erfasste Neube- wertungen T-Euro						
01.01.2022	6.600.000	19.800	22.587	41.760	-2.117	2.411	15.944	100.385	952	101.337	
Gewinn / Verlust nach Steuern							1.302	1.302	80	1.382	
Dividenden- ausschüttungen							-1.584	-1.584		-1.584	
Sonstige Veränderungen				3.000			-3.000				
30.06.2022	6.600.000	19.800	22.587	44.760	-2.117	2.411	12.662	100.103	1.032	101.135	
01.01.2023	6.600.000	19.800	22.587	44.760	-1.695	2.411	16.785	104.648	1.152	105.800	
Gewinn / Verlust nach Steuern							1.084	1.084	53	1.137	
Dividenden- ausschüttungen							-792	-792		-792	
Sonstige Veränderungen				5.000			-5.000				
30.06.2023	6.600.000	19.800	22.587	49.760	-1.695	2.411	12.077	104.940	1.205	106.145	

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2023 T-Euro	2022 T-Euro
Konzernjahresüberschuss	1.137	1.382
+ Ertragsteueraufwendungen	666	744
+ Abschreibungen	17.742	16.874
- Zinserträge	-34	-6
+ Zinsaufwendungen	2.232	1.630
Veränderung der Rückstellungen	154	-286
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-10	-184
Brutto Cashflow	21.887	20.154
Veränderung der Vorräte	-4.032	-2.580
Veränderung der Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	547	237
Veränderung der Verbindlichkeiten	-2.403	-4.686
- gezahlte Ertragsteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-1.523	-1.259
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.476	11.866
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.044	255
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.443	-9.218
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-315	-206
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1.384	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-60	-123
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.390	-9.292
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-792	-1.584
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3.220	5.665
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.000	-1.000
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-10.566	-8.807
gezahlte Zinsen	-2.198	-1.623
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11.336	-7.349
Finanzmittelfonds am 1. Januar 2023 bzw. 1. Januar 2022	11.421	13.237
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.250	-4.775
Finanzmittelfonds am 30. Juni 2023 bzw. 30. Juni 2022	10.171	8.462

Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU Produktions & Handels AG (im Folgenden: WASGAU AG) erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. Juni 2023 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter <https://wasgau-ag.de/finanzberichte-2022/> abrufbar.

Der verkürzte Zwischenabschluss des Konzerns der WASGAU AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt. Darstellungsbedingt können Rundungsdifferenzen +/- 1 T-Euro auftreten.

Der vorliegende Abschluss zum 30. Juni 2023 wurde am 09. August 2023 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, an denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird. Im ersten Halbjahr 2023 haben sich keine Veränderungen ergeben.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2023 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food- und Near-Food-Produkten an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sechs Cash + Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbstständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2023	511.644	16.096	2.121	529.861
Zugänge	9.348	315	60	9.723
Abgänge	7.474	3	1.384	8.861
30.06.2023	513.518	16.408	797	530.723
Abschreibungen				
Stand 01.01.2023	252.294	14.169	0	266.463
Zugänge	17.360	382	0	17.742
Abgänge	6.440	3	0	6.443
30.06.2023	263.214	14.548	0	277.762
Buchwert 01.01.2023	259.350	1.927	2.121	263.398
Buchwert 30.06.2023	250.304	1.860	797	252.961

Zu den wesentlichen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage.

In den Sachanlagen sind zum 30. Juni 2023 Nutzungsrechte i.H.v. 134.094 T-Euro aktiviert. Auf diese Nutzungsrechte entfielen im ersten Halbjahr 2023 Abschreibungen i.H.v. 9.814 T-Euro.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Der WASGAU Konzern unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2022 und 2023 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das zweite Halbjahr eines Geschäftsjahres hat, auch bedingt durch die Weihnachtsfeiertage, hierbei in der Regel höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als das erste Halbjahr.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2023 wie bereits in 2022 ein Steuersatz von 29,5 % zum Ansatz.

Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d.h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. Juni 2023 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt 53 T-Euro (VJ anteiliger Gewinn 80 T-Euro).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf befindlichen Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2023 wurde mit Datum vom 5. Juni 2023 aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 eine Dividende von 0,12 Euro je Aktie, insgesamt 792 T-Euro, an die Aktionäre, ausgeschüttet.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat und deren Angehörige, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner.

Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Durch die Mehrheitsbeteiligung der REWE Markt GmbH, Köln, an der Wasgau Food Beteiligungsgesellschaft mbH, sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24. Diese werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Aufsichtsrates stehen, wurden acht Immobilien (VJ acht), in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Im ersten Halbjahr 2022 wurden 1.529 T-Euro (VJ 1.472 T-Euro) für Miete und Nebenkosten aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Für die Zentralregulierung des Warenbezugs wurde von Seiten der REWE Group eine Dienstleistungsgebühr in Höhe von 7 T-Euro (inkl. Umsatzsteuer) berechnet. Der unmittelbare Warenbezug von Gesellschaften der REWE Group belief sich auf 34.038 T-Euro (inkl. Umsatzsteuer). Darüber hinaus wurden Entgelte in Höhe von 7.979 T-Euro (inkl. Umsatzsteuer) im Wesentlichen für Strombeschaffung, die Erstellung und den Druck von Handzetteln, Kooperationsbeiträge und Kostenerstattungen für die Teilnahme am DPG-System berechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 30. Juni 2023 Verbindlichkeiten von 11.492 T-Euro (VJ 10.384 T-Euro).

Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von der REWE Group in Höhe von 30 T-Euro (VJ 30 T-Euro) bezogen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mieten für eine Bäckereifiliale in einem REWE-Markt.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. Juni 2023 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.654 Mitarbeiter (zum 31. Dezember 2022: 3.707), die sich in 1.719 Vollzeitbeschäftigte, 1.352 Teilzeitbeschäftigte, 503 geringfügig Beschäftigte und 80 Auszubildende aufteilen.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions-, und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der operative Cashflow wurde nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2023
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Segmentberichterstattung

30. Juni 2023	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	84.079	223.908	0	0	307.987
- Intersegmenterlöse	124.024	1.779	0	-125.803	0
Segmentergebnis (EBIT)*	5.370	1.881	-2.537	-721	3.993
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.203	14.476	63	0	17.742
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-672	-135	0	620	-187
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	195.061	232.323	7.145	-98.020	336.509
Investitionen in das langfristige Vermögen	4.042	5.515	165	0	9.722
Schulden	38.426	43.208	0	154.699	236.333
30. Juni 2022	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	76.169	216.242	0	0	292.411
- Intersegmenterlöse	119.878	1.621	0	-121.499	0
Segmentergebnis (EBIT)*	4.672	1.724	-2.455	-192	3.749
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.153	13.624	97	0	16.874
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-67	-176	0	2	-241
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	183.423	233.853	7.166	-91.099	333.343
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.600	19.631	140	0	21.371
Schulden	36.420	48.069	0	152.978	237.467

* Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Das Segmentvermögen enthält keine Ertragsteuern und latenten Steuern.

Pirmasens, den 9. August 2023

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, den 9. August 2023

Ambroise Forssman-Trevedy

Thomas Bings

Impressum:

Redaktion, Konzeption und Realisation

WASGAU Produktions & Handels AG
Blocksbergstraße 183
D-66955 Pirmasens

Telefon (06331) 558-0
Telefax (06331) 558-109
e-mail info@wasgau-ag.de

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Konzerneigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns – und den Zwischenlagebericht des Konzerns der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Saarbrücken, den 9. August 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Geis-Sändig
Wirtschaftsprüfer

Nobis
Wirtschaftsprüfer